

www.e-rara.ch

Geistlicher Bund mit Gott allein

Klosterdruckerei

Gedruckt, und zu finden im Fürstl. Gottshauss St. Gallen, 1766

Stiftsbibliothek St. Gallen

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-129648>

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

6267, 2
Geistlicher Bund

Mit

Witt Allein;

Bestehend in Christ: Catholischen

Tugends: Uebungen,

Mit denen sieben Worten des sterbenden

Heylands

Als

Sieben Sigillen unter Zeugnuß

Maria der Jungfräulichen Mutter,

des H. Schutz: Engels, und Hei:
ligen Patronen bekräftiget /

Im Leben / und Sterben höchst nütze:
lich zu gebrauchen.

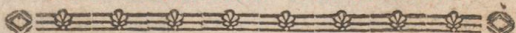
Samt

Einem kurzen Unterricht / wie man den

Sterbenden bey Abgang eines Geistlichen bey:
stehen / und zusprechen solle.

Die neundte Aufslag.

Mit Erlaubnus der Oberen:



Gedruckt / und zu finden im Fürstl.

Wittshaus St. Gallen / 1766.

*
* *
Daß ist das ewige Leben,
daß sie Dich den
wahren

Gott Allein
erkennen, und den du ge-
sandt hast, **Jesusum**
Christum.

Joann. 17. 3.



Anmerckung.



¶ Eilen die wahrhaft Christ-
 Catholische Tugends-Üe-
 bung nicht in viele / oder
 Zierd der Worten / sondern im
 Geist / und Wahrheit bestehet / als
 kann selbe / nach vorhergehenden de-
 ren vollkommenen Begriff und Üe-
 bung / wiederum mit einem einzigen
 Wort / oder Zeichen erneuert wer-
 den ; dann es stehet geschrieben : Der
 Herr hat das Verlangen der Ar-
 men erhöret / und dein Ohr hat
 die Vorbereitung ihres Hergens
 vernommen. Psalm. 9. v. 17.

Für ein dergleichen Zeichen / oder
 der Erneuerungs = Wort wird ein-
 gerathen / und auf selbes nachgesetz-
 ter Bund aufgerichtet : GOTT Al-
 lein / aus dem Grund aller wahren
 Tugenden / besonders der drey The-
 ologischen / Glaub / Hoffnung / und
 Liebe / welche auf GOTT Allein
 müssen gerichtet seyn. Dieses GOTT
 Allein ist der beste Theil / welchen
 Maria erwählet / und nimmermehr
 von ihr wird genommen werden.
 Hat auch der liebste Heyland die
 sorgfältige Martham dahin ange-
 wiesen : Du bekümmereſt dich um
 Vieles / und iſt nur eines von-
 nöthen. *Luc. 10.* In dieſem GOTT
 Allein erluſtigte ſich die unvergleich-
 liche Eſther : Du weiſt es ſelbſten
 O GOTT / daß ich mich niemahlen
 erfreuet habe / als allein in dir mei-
 nem GOTT / und HERRN. *Eſther 14.*
 Der heilige Erzh = Vatter Benedic-
 tus in ſeinen von dem Geiſt GOTTs
 tes

tes angegebenen heiligen Ordens-
Satzungen will von denen angehen-
den Geistlichen nach seinem Bey-
spihl / Soli DEO placere cupiens ,
vor allem haben / daß selbe wahr-
hafft / und GOTT Allein suchen.
S. Reg. c. 58. Der Seraphische Väter
Franciscus fandte in diesem einzi-
gen Eines / Alles / wie die alte Israe-
liter in ihrem Manna allen Geschmack /
und Süßigkeit : Mein GOTT / und
Alles. Sein Jünger der seelige
Bruder Aegidius schätzte den jenigen
allein für glückselig / welcher nur
einem zugehörte : Unus uni ! Einem
Allein ! GOTT Allein ! Und schließ-
lichen ist daß der letzte Wunsch des
in Tod erlenden Sohns Gottes
unsers Heylands Jesu Christi :
Daß ist das ewige Leben / daß
sie dich den wahren GOTT Allein
erkennen / und den du gesandt
hast / Jesum Christum. Joann.

17. 3.

Es hat beyneben nicht ohne Ursach beliebt / durch Zahlen jeder nachgesetzter Christlicher Tugend ihre absonderliche / und verdienstliche Uebungen anzuzeigen / damit selbe von jeden / besonders den Branccken / leichter begriffen / und ohne deren Beschwärde können unterbrochen werden ; welchen letzteren auch / wann andere Umstände nicht ein anders erfordern / alle nachfolgende Tugenden / und heilige Anmuthungen verständlich ohne Geschrey / und sittsam müssen vorgetragen werden.



Erster



Erster Theil.

Geistlicher Bund

Mit

GOTT Allein,

Durch

Christ- Catholische Tugends-
Uebungen.

Im Namen Gott des Vatters /
und des Sohns / und des hei-
ligen Geists / Amen.



I.


Verneuere ich armer Sünder je-
ne Heil. Meinung / nach wel-
cher mich die Christ- Catholi-
sche Kirch in dem heiligen Tauff Gott

Allein hat aufgeopfferet / und zu seinem Dienst übergeben.

2.

Widersage nochmals dem bösen Feind / allem seinem Pracht / und bösen Wercken / und verspriche GOTT Allein zu leben / GOTT Allein zu sterben / und so wohl in der Zeit / als Ewigkeit / GOTT Allein eigen zu seyn.

3.

In diesem Allerheiligsten Namen / in welchem ich getauft (oder so wieder verhoffen ein Fehler unterlossen wäre / noch getauft zu werden enserigst verlangte) mache ich diesen unauflößlichen Bund / und verlobe in jenem Glauben / Hoffnung / Liebe / auch anderen Tugenden zu leben / und zu sterben / welche mir durch die Gnad des Heil. Geists in dem heiligen Tauff seynd eingegossen worden / dero Erneuerung / und Bestättigung unter Zeugnis Maria der Jungfräulichen Mutter Gottes / meines heiligen Schutz Engels / und aller Auserwählten in dem Worte
lein

lein Gott Allein! von jetzt biß an das
End meines Lebens will verstanden
haben / Amen.

I.

Anbettung Gottes.

1. **G** Ich bette dich an / O allerheiligste
Dreyfaltigkeit / Gott Vaters
† ter / So † hn / und Heil. Ge † ist /
drey Personen / einiger Gott Allein.
2. Ich werffe mich nieder in den Ab-
grund meiner Nichtigkeit vor das An-
gesicht deiner göttlichen Majestät.
3. Ich erkenne / und bekenne / das du
Gott Allein der erste Ursprung meines
Lebens nach der Natur / der erste An-
fang meiner Wieder : Geburt / und
Heiligmachung durch die Gnad / das
letzte Zihl / und End meiner Seelen /
und Endlich meine wahre / und höchste
Glückseligkeit in der Glory sehest.

II.

Glauben.

1. **G** Allerheiligste Dreyfaltigkeit !
ich glaube / und bekenne nach
A 5 der

der Lehr deiner allgemeinen Kirchen alles / was du gesagt / und geoffenbaret hast / weil du Gott Allein die ewige unfehlbare Wahrheit bist. 2. Desentwegen verfluche ich alle Irthum / Ketzeren / und Anfechtungen wider deinen Heil. Glauben / und verlobe zu leben / und zu sterben als ein gehorsames Kind in der Schooß der allein seeligmachenden Kirchen / welche ich für meine wahre Mutter / und Lehrmeisterin erkenne. 3. Durch diesen heiligen Glauben verlange ich alle meine Gedanken / Wort / und Werck heilig / und verdienstlich zu machen / auch durch gleichförmiges Leben / und Sterben der Wahrheit dieses Glaubens Zeugnuß zu geben. 4. Ich wünsche auch von ganzem Herzen durch mein Leben / und Tod die Ausbreitung dieses allein seeligmachenden Glaubens zu befördern / damit alle Menschen erkennen dich wahren Gott Allein / und den du gesandt hast / Iesum Christum.

III.

Hoffnung.

- I. **S** Allerheiligste Dreysaltigkeit !
 ich untreues Geschöpf weiß /
 wie unwürdig mich deiner Gnad / und
 Barmherzigkeit die unendliche Bosheit
 meiner unzählbaren Sünden gemacht ;
 ich weiß aber auch / das du meiner See-
 len Heyl mehrers verlangest / und sus-
 chest / als ich selbst ; wie auch dir die
 größte Ehr machest / des armseeligsten
 Sünders zu erbarmen : Derohalben
 mein ganze Hoffnung auf dich Gott
 Allein setze / verg'wist / das ich in E-
 wigkeit nicht werde zu schanden gehen.
2. Denen so grossen Unbilden / mit wel-
 chen ich undanckbarister Sünder dich
 meinen Gott / und Herrn beleidig-
 et / will ich niemahlen die allergrößte
 hin zu setzen / und zweifeln an deinem
 aufrichtigen Willen / mir alle / und je-
 de Sünden vollkommen nachzulassen /
 steure mich auf dein Heil. Wort / und
 Versprechen : So wahr ich leb / ich
 will nicht den Tod des Sünders / son-
 dern das er sich bekehre / und lebe. 3.

Das Pfand dieser meiner unerschüttlichen Hoffnung ist Iesus / welchem du nicht verschonet / sonderen für uns alle dargeben / und mit ihme alles geschenkt / auch durch ihne die Anforderung zu machen an alle mir nothwendige Gnaden / und endlichen Besiz deiner ewigen Güteren in dem Himmel. 4. O mich unglückseligen Menschen! wer wird mich auflösen von diesem sündhaften Leib / als deine Gnad durch Iesum Christum? O wie verlange ich bald in jenem Orth mich einzufinden / welches mir mein Heyland hat zubereitet / dich alldorten O höchstes Gut! ewig zu genieffen.

IV.

Liebe Gottes.

1. **G** Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich sage dir mit der Christ. Catholischen Kirchen Dank um deiner grossen Glory willen. 2. Ich erfreue mich ab deiner ewigen Glückseligkeit; und das du bist / der du bist / an Macht / Weiß / und Gütigkeit Allein unendlich
groß

großter HErr / und Gott. 3. Ich
wünsche von ganzem Herzen / daß dein
allerheiligster Will von allen / in allem /
und über alles vollkommen erfüllt wer-
de. Wann solches geschieht / da bin
ich voll Trost / und Freuden; wann ab-
er du von mir / oder anderen entun-
ehret / oder beleidiget wirst / so ist mir
übel / und wehe / bis solches abgewen-
det / und zernichtet ist. 4. Dann mein
Gott und alles ! ich liebe dich wegen
deiner unendlichen Würdigkeit über al-
les aus ganzem Herzen / aus ganzer
Seel / und aus allen meinen Kräften /
und darum bin ich auch bereit zu halten
alle deine / und deiner Kirchen Gebott /
nicht aus Furcht der Straffen / oder
Hoffnung einer Belohnung / sonder al-
lein / weil du das höchste / unendlich /
und allerliebwürdigste Gut bist. 5. Ich
verfluche / und verwirffe mit höchstem
Abscheuen alle frembde Lieb / welche
mich von deiner Heil. Lieb trennen kö-
nte / und verlasse mit Freuden alles / ja
mich selbst / damit deine Liebe allein
in mir herrsche. 6. Die Seeligkeit /
welche ich hoffe nach meinem Tod zu
erlangen / verlange ich forderist darum /

damit ich auffert aller Gefahr seye auß-
hören zu lieben / sonderen in alle Ewig-
keit vollkommen dich lieben müsse.

V.

Liebe des Nächsten.

1. **SS** Allerheiligste Dreysaltigkeit !
in / und wegen dir allein liebe
ich alles / was von dir herkommet / und
dir zugehört ; ich liebe alle deine Ges-
schöpff / besonders aber diejenige / so
nach deinem Ebenbild erschaffen / und
durch Jesum als Mit- Erben fähig
worden dich ewig zu loben / und zu lies-
ben. 2. Nachzufolgen aber deiner voll-
kommenen Väterlichen Liebe / mit wel-
cher du Gute / und Böse umfangest /
liebe ich alle meine Feind in dem Hers-
zen Jesu Christi / nach dessen Willen /
und Beyspihl / auch in Vereinhahrung
seiner unendlichen Liebe / ohne Aus-
nahm alles / und also verzeihe / wie
ich verlange / daß du mir auch verzeih-
est. 3. Ich schencke ihnen nach deis-
nem Göttlichen Wohlgefallen mit meis-
nem sterbenden Jesu all mein Gebett /
und

und Verdienst im Leben / und Sterben / auch nach dem Tod / was zum Trost meiner armen Seelen geschehen möchte / damit selbe deiner Gnad / und Barmherzigkeit allhier zeitlich / und dort ewig theilhaftig werden. 4. Und weilen ich aber andere vielmehr belädetiget / und betrübet / als bitte ich alle hiemit durch die Liebe Jesu Christi des müthigist / und mit wahrem Herzen um Verzeihung / und bin bereit durch mich / oder die Meinige allen und jeden vollkommene Genugthuung zu thun / mit herzlichem Wunsch / daß wir alle in dir / O Drey / einiger Gott! Eines werden.

VI.

Dancksagung.

I. **S** Allerheiligste Dreyfaltigkeit / was ist mein ganzes Leben / als von Augenblick zu Augenblick ein unaufhörliche Folg / und Ordnung deiner Gnaden / und Guthaten? Ich sage dir dann unendlichen Danck wegen
jes

jener unverdienten Lieb / mit welcher du mich aller unwürdigsten von Ewigkeit umfassen / und so unzählbar anderen vorgezogen hast / welche dir engerer wurden gedienet / und dein Ehr / und Glorj vergrößeret haben. 2. Ich sage dir Danck / daß du mich durch die Würckung deiner Göttlichen Allmacht erschaffen / erlöst durch die Uebermaß deiner Liebe / sorgsam geleitet durch die Ordnung deiner Vorsichtigkeit / geheiligt durch Eingießung deiner Gnaden / außerswählt zu der Gemeinschaft deiner ewigen Glorj / und Herzlichkeit in dem Himmel. 3. Ich sage dir Danck / daß du mir jene zur Mutter gegeben / welche mein Iesus für sich selbst zur Mutter erwählt / wie auch um den Englischen Schuß / und so viel Wohlthaten / welche mir verborgen / und unbekant seynd; absonderlich / daß du die Verdienst / und Früchten unser überflüssigen Erlösung in Iesu Christo mir so häufig zugeeignet / durch so viele gute Einsprechungen / heilwürckende Sacramenten / Wort Gottes / und durch die unschätzbare Gnad des wahren allein seligmachenden Glaubens. 4. O
mein

mein Gott ! wie soll ich dir vergelten
alle diese deine Gnaden / und jene uns
endliche Liebe / welche dich angetrieben
selbe mir / auch bey Vorsehung alles
Undancks / und Mißbrauchs zu erweis
sen. Ein Ewigkeit ist viel zu kurz /
auch um die wenigste Gutthat schuldis
gen Dank zu sagen. 5. Ach ! besitze
ich ein Leben / welches eines unschätz
baren Werths wäre / um solches dir
schencken zu können ! ja so viel derglei
chen Leben / als ich bereits Augenblick
in der Welt gelebt / so wolte ich mit
Freuden alle zu deiner Ehr allein
schlachten / und aufopfern. 6. Ach !
hätte ich jezt auch in meinem Gewalt /
das Leben aller deiner Feinden auf
dieser Welt / oder in der Höll / wel
che nicht wollen / oder wissen dir Dank
zu sagen / ich wolte alle diese an- und
aufwenden / dich allein zu lieben / und
alle mir erzeugte Gutthaten zu vergel
ten. 7. Und wann ich unsterblich wä
re / so wolte ich mir / O grosser Gott !
den Tod als eine Gnad ausbitten / um
dich durch Aufopferung meines Lebens
zu verehren / und meine Erkenntlich
keit zu bezeugen. 8. Verschmähe nicht /

O unendliche Barmherzigkeit! den guten Willen deines Dieners / welcher dir willig darbietet sein einziges unvollkommenes sündhaftes Leben. Ich opfere dir dasselbige / so armseelig es an sich ist / in Vereinhabung des grossen Opfers / welches unser höchste Priester Jesus auf dem Creutz: Altar vollbracht / und unblutig durch sein heilige Kirchen in dem allerheiligsten Altars: Sacrament erneueret / als ein Zeichen meiner unsterblichen Dankbarkeit.

VII.

Neu, und Seyd.

I. **SS** Allerheiligste Dreyfaltigkeit! Ich hab gesündigt in den Himmeln / und vor dir! Ich hab gesündigt / und deine höchste Wohlthaten / welche du mir erwiesen / auch allein zehlen / und dem Werth nach schätzen kanst / durch mein ganzes Leben mit unendlicher Untreu / Undank / Bosheit / unzählbaren Sünden / und Lasteren vergolten. 2. Aber dannoch / mein Herr /
und

und Gott! je grössere Schand es mir
ist / dich unendliches Gut also grob /
und so oft beleidiget zu haben / desto
grössere Ehr / Ruhm / und Glorj ist
es dir solches alles mir allergnädigst
zu verzeihen / und dein Barmherzigs
keit über alle deine Werck zu erheben.
3. Darum komme ich zu dir mit dem
verlohrnen Sohn / und nihme meine
Zuflucht zu deiner unendlichen Liebe /
und Barmherzigkeit / mit schmerzlicher
Reu / und Leyd eines demüthig / und
zerknirschten Herzens / daß ich dich so
lange Zeit beleidiget / so spath erkens
net / und so wenig geliebet habe. 4. Du
O mein Gott! der du bist / und all
zeit bleiben wirst / aller Liebe werth /
und dannoch niemahlen wirst genug ge
liebet werden / du bist allein die Ursach /
warum ich bereue / verfluche / und has
se alle Sünden meines Lebens / weilien
selbe deiner höchsten Heiligkeit zu wies
der seynd. 5. Ich verfluche diese meine
Missethaten um eben der Ursachen wil
len / warum mein Iesus selbige von
seiner heiligen Menschwerdung bis an
das Schmerz / volle End seines Lebens /
besonders in seinem blutigen Schweiß /
Ber:

Verdrus / Furcht / und Todts / Angst
 auf dem Oelberg verfluchet hat. 6. Ja
 dein unendlicher Haß / O allerheilig-
 ster Gott! mit welchem du jede Sünd
 verabscheuest / sollen die Ursach seyn
 meines Hasses gegen derselben. Ach!
 nimmermehr / nimmermehr sündigen /
 tausendmal lieber sterben / als dich bes-
 leydigen / und eben darum willig / und
 mit Freuden sterben / damit ich ge-
 brechlicher Sünder durch deine Gnad
 allen Gefahren der Sünd entzogen wer-
 de. 7. O könnte ich alle meine Missethas-
 ten vollkommen zernichten! O könnte ich al-
 le Augenblick zurück nehmen / welche
 ich nicht in Erfüllung deines Heil. Wils-
 lens / und schuldiger Lieb hab zuge-
 bracht / ich wolte alle heiligen / und
 verdienstlich machen durch die Men-
 nung / und Verdienst meines Erlösers
 Jesu Christi. 8. Zu ersetzen aber als
 le verlorne Zeit / auch die höchste Un-
 bild / und Schmachten / so ich deiner un-
 endlichen Majestät durch meine Sün-
 den zugefügt / opfere ich dir auf die
 Liebe aller Auserwählten / Maria der
 Jungfräulichen Mutter / diejenige be-
 sonders / mit welcher mein Heyland
 JE:

Jesus / und du dich selbst von Ewigkeit her geliebet hast / und noch lieben wirst. 9. Ich nihme an von deiner väterlichen Hand alle wegen meinen Sünden verhängte Strassen an Leib / und Seel / besonders den zeitlichen Tod als ein armer Sünder / der sich an deiner Göttlichen Majestät vergriffen / und darum von dir allerbilligst zum Tod verdammet ist. 10. Und weilen in meinem Leib kein Theil ist / welcher dich nicht erzörnet / deßwegen bin ich wohl zu frieden / das alle Theil auf alle dir beliebige Weis genug thun / so wohl durch die vorgehende Kranckheiten / und Schmerken als durch die nachfolgende Zerstörung aller meiner Sinnen / und Verweesung meines Leibs zu Staub / und Aschen / dessen Unmaßsigkeit / und böse Neigungen Ursach / und Unterhalt so vieler Sünden gewesen. 11. Es erfordert ebenfahls deine heilige Gerechtigkeit / daß meine Seel durch Furcht / Angst / Verdruß / Heftigkeit der Anfechtungen / äußerste Verlassenheit / und andere Strassen in der Zeit und Ewigkeit genug thue ; derothalben küsse / anbette / und umfange

ge

ge ich alle deine heilige Urtheil vor / und nach dem Tod / absonderlich aber erfreue mich in Verlust meines Verstands / freyen Willens / und Vergessenheit in aller Menschen Gedächtnuß / weil ich dich so wenig erkennet / deiner so vielmal vergessen / und meinen böshafften Willen deinem allerheiligsten Willen vorgezogen. 12. Allein alles daß / O allerheiligste Dreyfaltigkeit ! ist gar nicht erklecklich eine vollkommene Genugthuung dir abzustatten ; dahero erkennend meine unendliche Armuth / begehre und bitte ich als ein unwürdiges Glied der Christl. Catholischen Kirch ! durch die Gemeinschaft der Heiligen / theilhaftig zu werden alles Gebetts / und Verdienstes Jesu Christi / seiner wunderbaren Mutter / auch aller Auserwählten ! der unschätzbaren Reichthumen aller heiligen Meß / Opfern / und Würckungen der heiligen Sacramenten / besonders der Heil. Ablassen / so viel derselben fähig bin zu gewinnen / damit ich nach meinem Tod ohne Anstand zu jener allerreinsten Lieb gelangen möge / welche allein in dem Himmel auf daß
voll

vollkommneſte gegen dir / O Gott!
in alle Ewigkeit geübet wird.

VIII.

Ergebenheit in den Gött-
lichen Willen.

I. **S** Allerheiligſte Dreyſaltigkeit /
damit ich mit deinem liebſten
Jeſu mich demüthige / und gehorſam
werde biß in Tod / und den Tod des
Creuzes / auch von ſelbem niemahl ab-
ſteige / biß du ſelbſt mich abzulöſen wür-
digſt / verlange ich meinen Will mit
deinem Göttlichen ſo vollkommen zu
vereinigen / daß ich alles das jenige mit
tieffſter Ehrenbiethigkeit / und kindli-
chem Danck anbette / liebe / und um-
fange / was du von Ewigkeit gegen
mir / und alle deine Geſchöpfſſ beſchloß-
ſen / und gewürcket / auch jezt in dieſer
Zeit / von einem Augenblick in den an-
deren würckeſt / und was du würcken
wiirſt ewiglich in dem Himmel durch
deine Barmherzigkeit / oder in der Höll
durch deine Gerechtigkeit. Ja Vatter!
dann alſo iſt es wohlgeſällig geweſen
vor

vor dir. 2. Absonderlich verlange ich in mir zu empfinden / was in Christo Jesu; und ist mein einziger und letzter Wunsch / daß ich mit diesem Blutschwickenden Jesu in meiner Todts : Angst allen eigenen Willen ausschweize / und mit Wahrheit ihm nachspreche: Vater / wann du wilt / so nimm diesen Kelch von mir / doch nicht mein / sondern dein Will geschehe.

IX.

Gute Meinung.

S Allerheiligste Dreyfaltigkeit!
 Gott Vater / Sohn / und
 Heil. Geist / mein Gott / und Al-
 les ! Ich opfere dir auf in Vereinba-
 rung der allerheiligsten Meinung / und
 Verdiensten Jesu Christi / Maria sei-
 ner Jungfräulichen Mutter / und aller
 Auserwählten / wie auch aller heiligen
 Meß : Opfferen / und heilwürckenden
 Sacramenten für alle Zeit / und E-
 wigkeit / für die Unvermöglichkeit aller
 Verdammten / für die Schuldigkeit aller
 Sünder / in der Vollkommenheit aller
 Ge-

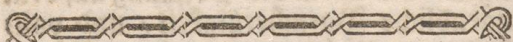
Gerechten / Leib / und Seel / Gedans
cken / Wort / und Werck / Leben /
Leiden / und Sterben zu deiner grösses
ren Glory / und ewigen Wohlgefallen /
zur Erkenntnus deiner höchsten Macht /
und Herzlichkeit / zur Gedächtnus aller
Geheimnussen Jesu Christi / besonder
seines bitteren Leidens / und Sterb
bens / zu Ehren / und sonderbahren
Freuden der ohne Mackel empfangenen
Jungfräulichen Mutter Gottes Mar
ria / der Heil. Schutz / Englen / und
Patronen / auch aller Auserwählten
Gottes. Zur Dancksagung für dein
grosse Glorj / für alle deine Heil. Vers
ordnung / und uns erzeugte unzählbare
Gutthaten / zur Vermehrung der Gnas
den / besonders letzter Beharrlichkeit /
zur Genugthuung aller Sünden / und
Erlangung der Ablassen / für Erhö
hung deiner Heil. Kirchen / und Wohl
stand unsers allerheiligsten Vatters /
und obristen Hirten / für Fried / und
Einigkeit der Christlichen Fürsten / und
Ausrentung aller Irthum / und Keres
renen / für das Heyl aller Lebendigen /
und Abgestorbenen / durch denselben
unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Beschluß.

I. **S** Allerheiligste Dreyfaltigkeit !
 die du auch die bloße Begierden / und Vorbereitung der Herzen
 nicht verachtest / würdige dich anzunehmen diesen meinen Bund / welchen ich
 armseeliger Sünder mit dir meinem
 Gott aufzurichten unterstehe / aus
 wahren Willen mein Lieb in dir allein
 zu bestättigen ; wann dann die Sinn
 meines Leibs / und die Kräfte meiner
 Seel sich verliehren werden / so bitte
 ich demüthigst / und verlange / daß als
 le Schmerzen des Leibs / alle Seuffzer
 meiner Seel / alle Bewegungen meis
 nes geängstigten Herzens seyn eine Er
 neuerung / und Befräftigung aller vors
 hin geübten Christlichen Tugenden.
 Gott Allein ! Gott Allein seye aller
 selber Begriff / und Bestättigung. 2.
 Krafft dieses Worts bezeuge vor dir
 meinem Gott und Richter / auch meis
 nem Heil. Schutz : Engel / und allen
 Auserwählten / daß ich in meinen lets
 ten Zügen keine andere Gedancken an
 nehmen / oder zulassen will / als wel
 che dem wahren Glauben der Christen
 Catho

Catholischen Kirch gemäß seynd. Auch
keine andere Begierden / oder Anmus-
thungen gestatten werde / und einwils-
ligen / als allein der Hoffnung auf dein
unendliche Barmherzigkeit / und volls-
kommene Liebe gegen deiner Göttlis-
chen Güte. 3. Solten aber aus menschs-
licher Schwachheit / wegen größe der
Schmerken / Gewalt der Versuchun-
gen / oder Bitterkeit des Todes / wie-
der alles Vermuthen andere Gedan-
cken / oder Anmuthungen / dir meinem
GOTT zuwieder / in mir entstehen / so
verfluche / und widerspriche selbe bey
meinem guten Verstand in jenem Eis-
er / in welchem mein IESUS die An-
sechtungen des Satans verworffen / und
zernichtet hat. 4. Und ist mein ernstlis-
cher unveränderlicher Will / das an
meinem End die letzte Bewegungen
meines Herzens sollen seyn wegen
GOTT Allein ein Erneuerung der volls-
vollkommensten Liebe IESU / Maria /
und Ioseph / und aller Auserwählten /
in welcher sie ihren allerheiligsten Geist
aufgegeben / in Namen GOTT des
Vat + ters / und des So + hns / und
des Heil. Gei + sts / Amen. GOTT

Allein / Gott Allein / Gott Allein.
 Ich glaub in GOTT Vatter / 2c.
 Vatter Unser / und Ave Maria.



Sieben Sigill. Apoc. 5. I.

Des mit

GOTT Allein

Aufgerichteten Bunds, das ist :
 Die 7. sieben Wort des sterbenden
 Heylands Jesu Christi.

I.

Vatter ! vergib ihnen / dann sie wissen nicht /
 was sie thun. Luc. 23. v. 34.

S Herr Jesu Christe / wahrer
 GOTT / und Mensch ! der du
 am Stamm des Heil. Creuzes deis-
 nen Beleydigeren / worunter ich der
 allgröste bin / nicht allein von Her-
 zen verziehen / sonderen auch dein ers-
 stes Wort mit Blut / und Zäh-
 ren vermischet / deinem Himlischen Vats-
 ter

ter aufgeopfferet/ sprechend: Vatter/
vergib ihnen/ dann sie wissen nicht/
was sie thun. Ach IESU! verley-
he mir armen Sünder/ das ich allen/
die mich beleidiget/ oder beleidigen
werden/ von gankem Herzen verze-
he/ und für selbe aufopffere all mein
Gebett/ und Verdienst im Leben/
und Sterben/ damit ich hin widerum
von dir Verzeihung meiner Sünden
jezt/ und besonders in meinem Sterb-
Stündlein erlangen möge/ Amen.

Vatter unser/ Ave Maria.

2.

Wahrlich sag ich dir: heut wirst du mit mir
seyn im Paradyß. Luc. 23. v. 34.

HERR IESU Christe/ wahrer
Gott/ und Mensch! der du am
Stammen des heiligen Creuzes dem
rechten Schächer ein solche Erkennt-
nuß/ und Bereuung seiner Sünden/
auch Übung der vornehmsten Tugen-
den hast wollen mittheilen/ das er von
dir zu hören verdienet: Wahrlich sag
ich dir: heut wirst du bey mir seyn
im Paradyß. Ach Iesu! verleyhe

B 3

mir

mir armen Sünder gleiche Bußfertigkeit / Glaub / Hoffnung / Liebe / Gedult / und Ergebenheit in dein allerheiligsten Göttlichen Willen / damit ich in meiner Todes / Angst von dir mit gleichen Worten erfreuet / gestärcket / und getröstet werde / Amen. Vater unser / Ave Maria.

3

Weib / siehe dein Sohn / siehe deine Mutter.
Johann. 19. v. 26.

M HERR JESU Christe / wahrer Gott / und Mensch ! der du am Stamm des Heil. Creuzes deine allerliebste Mutter Mariam deinem auch liebsten Jünger Johanni Testamentsweis zu einer Mutter vermachen wollen / sprechend zu Maria: Weib siehe dein Sohn ! Und zu Johannes: Siehe deine Mutter ! Ach Jesu ! verleyhe mir armen Sünder / daß ich nach deinem letzten Willen Mariam mit Johanne zu einer Mutter erwähle / und liebe / auch in ihrer Gegenwart / wie du / sterben / und die Ewigkeit als ein gehorsam / rein / und wahres Kind
Maria

Maria antretten möge / Amen. Vatter Unser / Ave Maria.

4.

Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Matth. 27. v. 26.

S HERZ JESU Christe / wahrer Gott / und Mensch! der du am Stamm des Heil. Creuzes mit solchen Schmerken / Angst / Peyn / und Qual bist überhäuffet worden / daß du öffentlich mit grosser Stimm aufgeschrien: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen! Ach Jesu! verleyhe mir armen Sünder / daß ich mit gleichem kindlichen Vertrauen allezeit bette / damit mich Gott niemals verlasse / besonders in der Stund / in welcher ich alles verlasse / und von allen auf der Welt wird verlassen werden / Amen. Vatter Unser / Ave Maria.

5.

Mich dürstet. Johann. 19. v. 30.

S HERZ JESU Christe / wahrer Gott / und Mensch! der du am Stamm des Heil. Creuzes deinen
 B 4 brenst

brennenden Durst so wehemüthig be-
 klaget / auffschreyend : Mich dürstet !
 und aber so schwäch / und schmerzlich
 mit Eßig / und Gall bist getränckt wor-
 den ; Ach JESU ! verleyhe mir armen
 Sünder / daß ich in meinem Sterbs-
 Stündlein alles bittere gehorsam an-
 nehme / auch mit dir mein / und aller
 Seelen Heyl / besonders aber mehr
 Creutz / und Leyden nach deinem allers-
 heiligsten Willen / und Meynung dürs-
 te / und mit selben möge erquicket
 werden / Amen. Vatter Unser / A-
 ve Maria.

6.

Es ist vollbracht. Johann. 19. v. 30.

S HERZ JESU Christe / wahrer
 Gott / und Mensch ! der du am
 Stammen des Heil. Creuzes / nach dem
 du alles erfüllet / was dein himmlischer
 Vatter befohlen / und über dich be-
 schlossen hat / in deiner erschrocklichen
 dreystündigen Tods : Angst aufgeschrey-
 en : Es ist vollbracht. Ach JESU !
 verleyhe mir armen Sünder / daß ich
 dem Willen deines himmlischen Vaters /

ters / so wohl / was er mir befohlen /
als auch über mich verhänget / also
nach meinem Stand möge Folg / und
Gehorsam leisten / damit an meinem
letsten End alles vollbracht seye zu dei-
ner grösseren Ehr / und Glory / auch
meinem / und aller Seelen ewigen
Hehl / damit ich deiner vollbrachten
überflüssigen Erlösung vollkommen theils-
haftig werde / Amen. Vatter Un-
ser / Ave Maria.

7.

Vatter / in deine Hand befihle ich meinen Geist.
Luc. 23. v. 46.

I HERR JESU Christe / wahrer
GOTT / und Mensch ! der du am
Stammen des Heil. Creuzes nach voll-
brachten drey und drenzig Jahren /
nach ausgeschütteten allen Zähren /
Schweiß / und Blut / nach aufgewend-
ten allen Kräften / und Lebens / Geis-
teren in äuffersten Schmerken Leibs /
und der Seel / auch erschrocklichen Ver-
lassenheit den letzten Herzens Stoss em-
pfangen / mit grosser Stimm ausschrey-
end : Vatter / in deine Hand befihle

ich meinen Geist. Ach Jesu! verleys
 he mir armen Sünder / daß ich jetzt
 und / und besonders in der erschrockli-
 chen Stund meines Absterbens mir
 nichts also lasse angelegen seyn / als
 mein einzige köstlich / und unsterbliche
 Seel / welche ich von nun an ohne aus-
 nahm dir vollkommen überlasse / und
 anbefehle / damit selbige in deinen schwe-
 ren Seuffzern bereuet / in deinen Zäs-
 heren / Schweiß / und Blut abgewas-
 schen / mit deiner Heil. Menning / Bers-
 dienst / und Geheimnissen geheiligt /
 sich möge in deine allmächtige Hand
 aufopfern / und den letzten Herzens-
 Stoß in vollkommener Heil. Lieb / und
 Vereinigung mit deinem Göttlichen
 Willen empfangen / dir nachsprechend :
 Vatter ! in deine Hand befähle ich
 meinen Geist ! Amen. Vatter Uns-
 ser / Ave Maria.

Zeugnuß, und Uebergab dieses mit
 Gott geschlossenen Bunds, durch die
 Hand Maria, des H. Schutz-
 Engels / und H. Patronen.

Merseeligste Jungfrau / und Mut-
 ter Gottes Maria / ein Zuflucht
 aller

aller deren / so wahrhaftig in dich ver-
 trauen; unzählbar seynd deine Gna-
 den / und Gutthaten / mit welchen du
 mich allerunwürdigstes Kind durch
 mein ganken Lebens: Lauff zu seegen
 gewürdiget hast. Ach allerliebste Mut-
 ter! kröne alle selbe mit der sonderba-
 ren Gnad / daß du zu Ehren der aller-
 heiligsten Dreysaltigkeit diesen auf
 Gott Allein gegründten / und aufge-
 richteten Bund / mit jenen allerreini-
 sten Händen unterschreiben / und auf-
 opfern wollest / mit welchen deinen
 liebsten Sohn Jesum Christum in
 den Tempel getragen / seinem himm-
 lischen Vatter vorgestellt / und Sime-
 on übergeben hast / damit ich durch
 deine mächtige Fürbitt / und Ver-
 dienst gestärckt / mit dir wahrhaft Gott
 Allein suchen / und finden möge. Bes-
 onders aber / O Maria! erneuere in
 meinem Sterb: Stündlein für mich
 diesen Heil. Bund / und trage selben
 mit meiner Seel für das Angesicht
 Gottes / so werde ich mit Freuden
 dem alten Simeon nach singen können:
 Herz nun laffest du deinen Die-

ner nach deinem Wort in dem
Frieden fahren / dann meine Au-
gen haben gesehen deinen Hey-
land.

S Heiliger Schutz: Engel / H. H.
Namens: Pfarr: und: Schutz: Pas-
tronen / die ihr so eifrig Gott Allein
gesucht / und glücklich gefunden / zu
Vermehrung der Göttlichen Ehr würs-
diget euch dieses meines geschlossenen
Bunds / Zeugen und Beschützer zu
seyn. Versaget mir nicht diese Gnad /
durch welche ich hoffe mit euch Gott
Allein in alle Ewigkeit zu loben /
und zu lieben / Amen.

Gott Allein, Gott Allein,
Gott Allein.

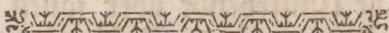


An



Anderter Theil.

Wie man in Abgang eines
Geistlichen bey denen Sterbenden
sich verhalten, und selben Christ
Eiferig zusprechen solle.



Anmerckung.

1. **S**ollen denen Sterbenden
das Heil. Creutz / Rosen-
frantz / und geweyhte bren-
nende Kerzen in die Hand gege-
ben / oder gehalten werden. 2. Sol-
le öfters der Sterbende / und sein
Bethlein mit dem Heil. Weyh-Was-
ser besprengt / seyn Stirn / Mund /

und Herz mit dem Heil. Creutz bezeichnet / auch ihm das Heil. Vater Unser / Englische Gruß / und Christliche Glauben / neben öfterer Wiederholung der Heil. Namen Iesus / Maria / Joseph / vorgebettet werden. 3. Muß das Aussprechen auf der Seiten / und etwas ob dem Haupt des Sterbenden ohne Geschrey / sanfft / allgemach / und unterbrochen geschehen. 4. Die Umstehende aber sollen sich von allem unnützen Geschwätz / und Getümmel hieten / sondern eifrigst die geängstigte Seel Gott / durch das Heil. Gebett des heiligen Rosenkranzes / Cron Christi / und Litaneyen von der Allerhochheiligsten Dreyfaltigkeit / Namen = und Leyden Iesu Christi / und der Mutter Gottes / anbefehlen.

Heil.



Heil. Annuthungen für die Sterbende zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

I.

Andächtiger ! Wir wollen den letzten Streit anfangen in dem Namen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit Gott Vatter / So hn / und Heil. Geiſts / in Bedencken / daß der Streit kruk / die Belohnung aber groß / und ewig in dem Himmel.

1. **S** Allerheiligste Dreyfaltigkeit ! Ich erneuere mein Heil. Tauff / und verlobe in deinem allerheiligsten Namen zu leben / und zu sterben.

2. Ich widersage dem bösen Feind / allen seinen bösen Eingebungen / und Wercken. Gott allein / will ich eigen sehn !

3. Ich glaube in dich / O allerheiligste Dreyfaltigkeit ! Ich hoffe auf dich / O allerheiligste Dreyfaltigkeit ! Ich lies

be

be dich / O allerheiligste Drensfaltigkeit ! Was soll ich dem HErrn vergelten um alles / was er mir gegeben hat ? Ich will den Kelch des HErrn empfangen / und will den Namen des HErrn anrufen.

4. O allerheiligste Drensfaltigkeit : in Vereinhaltung jener Reu / und Leid / welche mein Iesus von seiner allerheiligsten Menschwerdung bis an das End seines Schmerzh-vollen Lebens für meine Sünden aufgeopferet / bereue / und verfluche ich alle meine Sünden wegen dir meinem GOTT allein !

5. O allerheiligste Drensfaltigkeit ! erbarme dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit / und nach der Menge deiner Erbarmungen / vertilge alle meine Missethaten.

6. O allerheiligste Drensfaltigkeit ! in deiner göttlichen Lieb verzeihe ich allen meinen Feinden / damit wir alle in dir eines werden.

7. Heiliger Gott / erbarme dich meiner ! Heiliger starcker Gott / erbarme dich meiner ! Heiliger unsterblicher Gott / erbarme dich meiner.

8. O

8. O gütiger Vatter ! verwirffe mich nicht das Geschöpf deiner Hände / sondern um deines väterlichen Namens willen sey mir gnädig.

9. O Jesu du guter Hirt ! lasse mich dein Schäflein nicht aus deinen Händen / um deines Heil. Namens willen sey mir gnädig.

10. O heiliger Geist ! du wahrer Tröster / verachte mich nicht in meiner Verlassenheit / um deiner Liebe willen seye mir gnädig.

11. O allerheiligste Dreyfaltigkeit ! erbarme dich meiner / und bestättige / was du in mir gewürcket hast ! Dich preise / dich ehre / dich lobe / dich anbette / und sage dir Danck um deine grosse Glorj.

12. O allerheiligste Dreyfaltigkeit ! wie der Hirsch verlanger zum Wassers Brunnen / also verlangt mein Seel zu dir / O mein Gott / und Alles !

13. O ewiger Vatter ! ich bitte dich durch das Leben / und Tod deines liebsten Sohns / verleyhe mir / daß ich in dem Guten beständig verharre / und in deiner Gnad sterbe. O gütiger Jesu ! ich bitte dich durch deine letzte

Wort /

Wort / mit welchen du deinen Geist
deinem Vatter anbefohlen / nimm auf
meinen Geist in dein heiligstes Herz /
und Wunden. O heiliger Geist ! ich
bitte dich / erfülle das Versprechen JE-
su / und seye mein Tröster / Amen.

14 O allerheiligste Dreifaltigkeit !
O daß ich mit dir eines werde durch
Erfüllung deines heiligsten Willens !
Dein Will geschehe wie im Himmel /
also auch auf Erden.

II.

Zu Jesu dem Gekreuzigten.

Ardächtiger ! Betrachtet / und se-
het an den Anfänger / und Vol-
lender unsers Glaubens Jesum Chris-
tum den gekreuzigten. Sehet an das
Lamm Gottes / welches hinnimmt die
Sünd der Welt. Hoffet auf unseren
Fürsprecher bey dem Vatter Jesum
Christum den Gerechten.

I. **S** Trauriger Jesu ! tröste mich /
O verwundter Jesu ! heyle
mich / O schwacher Jesu ! stärke mich /
O

O verlassener IEsu! beschütze mich /
O sterbender IEsu! erlöse mich / und
führe mich zu dem ewigen Leben! O
IEsu! löse mich auf / und lasse mich
bey dir seyn.

2. IEsu du Sohn Davids / IEsu
du Sohn Maria / IEsu du Sohn
Gottes erbarme dich meiner. O IEsu
/ seye mein IEsus / und mache
seelig mich!

3. O IEsu / seye gnädig mir armen
Sünder! ein demüthig / und zers
knirschtes Herz wirst du niemahlen
verachten.

4. O IEsu! setze zwischen dein Ge
richt / und meine arme Seel deine
unendliche Verdienst / mit welchen ich
mein Leyden / und Sterben vereinbah
re / und durch dich deinem Himmlis
chen Vatter in der Liebe des heiligen
Geists aufopfere.

5. Christus überwindet † Christus
herrschet † Christus gebietet † sehet
ihr verdammte Geister das heilige
Creuz IEsu / und weichet ab von
meinem Tod: Bethlein.

6. Durch dein letzte Angst / und
schwäre Verlassenheit / verlasse mich
nicht /

nicht / O gütigster JESU ! in der
Stund meines Absterbens.

7. Durch das Zeichen des heiligen
Creuzes erlöse mich / O JESU ! von
meinen Feinden.

8. O JESU gedencke nicht an die
Sünden meiner Jugend / und an mei-
ne Missethaten / sey meiner eingedenck
nach deiner Barmherzigkeit.

9. Wer wird mich scheiden von der
Liebe JESU Christi ? weder Trübsal /
weder Angst / weder Schmerzen noch
Sterben. In diesen allen überwindet
die Liebe JESU Christi.

10. O JESU ! in jener allerheilig-
sten Meynung / in welcher du unser
Leiden mit deinem Leiden deinem him-
lischen Vatter aufgeopferet / leide /
und sterbe ich / O JESU ! alles zu deis-
ner grösseren Ehr / und Glory.

11. O mein JESU ! vergib mir meine
Schulden / als wie ich auch vergibe
meinen Schuldigern / und ihnen in
deiner Meynung / und Liebe mein Le-
ben / und Sterben schencke.

12. O Blutschwitzender JESU ! in
deinem Eifer verlange ich allen eige-
nen Willen auszuschwizen / dir nach-
spres

sprechend: Vatter / wann du wilt /
so nimm diesen Kelch von mir ;
doch nicht mein / sondern dein Will
geschehe ! O Iesu ! durch die Kraft
des allerheiligsten Altars Sacrament
lasse mich mit dir vereinigt sterben /
und ewig leben.

III.

Zu der Jungfräulichen Mutter
Gottes, Heil. Schutz-Eng
gel, und Patronen.

Mädchtiger ! Lasset uns Hilff su
chen bey Maria / welche Iesus
ihme selbst zu einer Mutter erwäh
let / und sterbender an dem Creutz uns
zu einer Mutter vermacht. Lasset
uns auch eifrig anruffen die H. Schutz
Engel / welchen Gott befohlen / daß
sie uns beschützen auf allen unseren
Weegen / und auf ihren Händen unse
re Seelen in den Himmel tragen. Er
neueret euer Vertrauen gegen die jes
nige Heil. Patronen / deren Namen ihr
in dem Heil. Tauff zu tragen gewür
diget worden / oder sonst zu euerem
Schutz

Schutz in dem Sterb: Stündlein erwählet haben.

1. **SS** Allerreiniste Jungfrau! deine unbefleckte Empfängnis glaube / und bekenne ich. Ach! opfere auf für mich deine Reinigkeit / und Unschuld deines Gespons des heiligen Josephs / und erhalte mir / daß ich gereinigt werde in dem Blut JESU Christi.

2. Heilige Maria! dein heiliger Name seye mein letztes Wort / und bleibe allzeit in meinem Herzen. O Maria voll der Gnaden / erhalte mir die letzte Gnad!

3. O Maria! in deinem vollkommenen Glauben / Hoffnung / und Liebe leide / und sterbe ich; zernichte alle Anfechtung durch alle deine Siege über den bösen Feind.

4. O Maria! mit deinen Schmerzen / und Zäheren bereue ich alle meine Sünden. Ach! versöhne mich mit deinem Sohn / befehle mich deinem Sohn / fürstelle mich deinem Sohn.

5. O Maria! unter deinen Schutz / und Schirm fliehe ich / verschmähe nit
mein

mein Gebett in meiner äussersten Noth/
wende deine barmherzige Augen auf
mich / und zeige mir dein gebenedeyte
Frucht Jesum.

6. O Mutter der göttlichen Gnaden!
lasse mich Gnad / und Barmherz-
igkeit durch dich bey Gott finden /
an meinem letzten End.

7. O Maria! Mutter der Barmherz-
igkeit / in die Ziele deiner Gnaden
versencke ich mich / in dein mütterli-
ches Herz befehle ich mein Leyden /
und Sterben.

8. O Maria ! nimm mich auf uns-
ter deine Kinder / wie du Johannem
den geliebten Jünger von dem sterbens-
den Jesu auf : und angenommen.

9. O Maria ! erkenne mich für dein
Kind an dem Heil. Rosenkranz / und
Heil. Scapulier. Verzeihe mir mein
Undanck / und Hinlässigkeit. Mache
mich theilhaftig aller Gnaden / und
Ablassen / durch Jesum Christum deis-
nen liebsten Sohn.

10. O Maria ! mein Seel mache
mit dir groß den Herrn / und erfreue
sich in Gott ihrem Heyland.

11. O Maria! du Zuflucht der Süns-
der /

der / vergisse meiner nicht / der ich dich
so vielmal gegrüßt! Ach lasse jeztund
sehen / wie starck / und mächtig deine
Jungfräuliche Fürbitt seye.

12. O Mutter Gottes! vereinige
mein Will mit dem göttlichen Willen /
durch jene allerheiligste Wort: Sie-
he / ich bin ein Dienst: Magd des
HErrn / geschehe mir nach deinem
Wort.

13. O mein Heil. Schutz: Engel!
O mein getreuester Freund bis in Tod!
Ach verlasse mich nicht! streite für mich/
liebe für mich / und opfere auf mein
Leben mit und in dem Tod IESU
meines Erlösers.

14. O starcker Engel! durch den
Sieg IESu Christi zernichte allen Ge-
walt der Höllen / und lasse an mir
nicht zu grund gehen dein so viele Jahr
getreu geleisteten Schutz / die Heil.
Sacramenten / daß für mich vergossene
Blut IESu Christi.

15. O Lieber Schutz: Engel! führe
mich an dasjenige Ort / welches mir
mein IESus vorbereitet: ihne mit dir
alldorten in alle Ewigkeit zu loben /
und zu lieben.

16. Heis

16. Heiliger Joseph / Joachim / und Anna ! nehmet auf in euere Händ / mit welchen ihr so vielmal IESum getragen / meine geängstigte Seel. Verschliesset mich in das Liebvollte Herz IESu und Maria / laisset mich in ihrem / und euerm Namen seelig sterben.

17. O ihr meine heilige Namens Pfarr / und Schutz / Patronen / bettet / und streitet für mich Tod / schwachen Sünder ! setzet zwischen das Gericht Gottes / und meine arme Seel alle Geheimnus / Verdienst / und Opfer IESu Christi / und seiner heiligen Kirchen / in ders Schoos ich leben und sterben will.

Zusprechen bey denen letzten Tügen.

1. **S**cheide / O Christliche Seel / von dieser Welt / im Namen Gott des Vatters † der dich erschaffen / im Namen Gott des Sohns † der für dich gelitten / im Namen Gott des heiligen Geists † der dir in dem Heil. Tauff ist eingegossen worden.

2. Gott Allein glaube ich ! Gott
 E All

Allein hoffe ich ! GOTT Allein liebe ich ! O allerheiligste Dreyfaltigkeit ! erbarme dich meiner.

3. IESU ! ach IESU / sey gnädig meiner armen Seel ! durch deine letzte Angst / und schwere Verlassenheit / O gütigster IESU ! verlasse mich nicht in der Stund meines Absterbens.

4. Ich glaub in Gott Vatter / 2c. Vatter Unser / Ave Maria.

5. IESUS ! Maria ! Ioseph ! O IESU mir ist leyd ! bis gnädig mir armen Sünder !

6. Vatter ! in deine Hand befihle ich meinen Geist. IESU ! in dein Herz befihle ich meinen Geist. Heiliger Geist ! in deine Lieb befihle ich meinen Geist !

7. Gott Allein ! O allerheiligste Dreyfaltigkeit ! seye mir gnädig ! IESU ! Maria ! Ioseph ! in euere Hand befihle ich meinen Geist ! IESUS !
Maria ! Ioseph !





Dem König der Ewig-
keit, dem unsterblichen,
unsichtbaren

Gott Allein

sey Ehr, und Glorj in
alle Ewigkeit.

1. Tim. 1. 17.

Kürzere Übung
Der
Vornehmst- und Nothwendigsten

Tugenden,
Morgens, und Abends,
wie auch unter dem Opfer der
heiligen Mess, und Empfangung
der heiligen Sacramenten
zu gebrauchen.
Sambt

Beygesetzter Glaubens-Be-
kannthnus, Litaney, und
Gesang von der

Allerheiligsten
Dreyfaltigkeit.



Kürzere Tugends-Übungen.

I.

Bette dich an / O allerheiligste
Dreyfaltigkeit Gott Vater /
Sohn / und heiliger Geist / drey Pers-
sonen / einiger Gott allein.

2. Ich werffe mich nieder in den Ab-
grund meiner Nichtigkeit / vor das An-
gesicht deiner göttlichen Majestät.

3. Ich glaub / und bekenne nach der
Lehr deiner allgemeynen Kirchen alles /
was du gesagt / und geoffenbahret hast /
weil du die ewige Weisheit / und un-
fehlbare Wahrheit bist.

4. Ich hoffe / und verlange von deis-
ner unendlichen Barmherzigkeit / nach
deinem getreuen Versprechen / durch
die Verdienst Jesu Christi / und meis-
ne Mitwürkung / Verzeihung der
Sünden / kräftige Gnad / und dich
mein höchstes Gut in dem Himmel es-
wig zu genießen.

5. Ich erfreue mich ab deiner grossen Glory / und ewigen Glückseligkeit: und liebe dich meinen Herrn / und Gott wegen deiner unendlichen Güte über alles / aus ganzem Herzen / aus ganzer Seel / aus ganzem Gemüth / und aus allen meinen Kräften; und darum bin ich auch bereit zu halten alle deine / und deiner Kirchen Gebott / nicht aus Furcht der Straffen / oder Hoffnung der Belohnung / sondern allein / weil du das höchste / unendliche / und allerliebwürdigste Gut bist: In und wegen dir selbstem liebe ich auch meinen Nächsten / besonders meine Feind / und was du zu lieben befihlest. Bereue / und verfluche alle Sünden / und was wider deinen heiligen Willen ist / deme ich mich vollkommen überlasse jetzt / und in Ewigkeit.

Vor der Heil. Beicht.

S Allerheiligste Dreysaltigkeit! ich glaube mit deiner Heil. allgemeinen Kirchen / daß mein Heyland Christus Iesus / daß Heil. Sacrament
der

der Buß zum Trost aller Sünder einge-
 setzt / und dem Priester solchen Gewalt
 ertheilt / daß / was er auflöse auf Erden /
 solle auch aufgelöst seyn in dem Him-
 mel. Ich glaube auch / daß alle Kraft /
 und Wirkung dieses Trost / vollen heis-
 ligen Sacraments herfließe aus dem
 unschuldigen Blut / und unendlichen
 Verdiensten IESU Christi des Lamm
 Gottes / welches hinweg nimmt die
 Sünd der ganken Welt. Weilen
 dann meine arme sündige Seel nach
 der Meynung / und Einsetzung Iesu
 Christi dieses Heil. Sacraments ver-
 langt theilhaftig zu werden / mir aber
 ohne deine Gnad unmöglich ist / sol-
 ches würdig zu empfangen / so gebe dann
 himmlischer Vatter mir deinen heiligen
 Seegen / schencke mir / O Iesu! dein
 bis in Tod betrübtes Herz ; heiliger
 Geist ! mittheile mir deine nothwendig-
 e Gnad / damit ich alle meine Sün-
 den vollkommen erkenne / schmerzlich
 bereue / demüthig beichte / und be-
 harzlich für selbe genug thue / auf daß
 an mir armen Sünder erfüllet werde:
 Also wird Freud seyn im Himmel ü-
 ber einen Sünder / mehr dann über

neun / und neunzig Gerechte / die der
Buß nicht bedörffen.

Neu , und Leyd.

Des gottseeligen Cardinals Sfon-
drati , von St. Gallen.

S HErr allmächtiger ewiger Gott/
barmherziger lieber Vatter! ich
armer elender Sünder komme zu dir
mit dem verlohrnen Sohn / und lege
mich ganz demüthiglich mit zerknirscht-
tem Herzen vor deinen Füßen nieder /
sprechend : Vatter / ich hab gesündigt
in den Himmel / und vor dir : Ich hab
gesündigt / und dich meinen HErrn /
Gott / und höchstes Gut von meinem
Kindlichen Tagen an / bis auf gegen-
wärtige Stund mit vielen bösen Ges-
danken / Worten / und Wercken be-
leydiget ; Es ist mir aber unendlich /
und herkhlich leyd. Ach barmherziger
Gott / und gütiger Vatter ! Ich bit-
te dich Kindlich / umfange mich mit den
Armen deiner grundlosen Barmher-
zigkeit / und nime mich armen reuen-
den Sünder wiederum zu Gnaden
auf / und an.

Dann

Dann O mein HErr / und Gott /
ich liebe dich über Alles / aus ganzer
meiner Seel / aus ganz in meinem
Gemüth / und aus allen meinen Kräf-
ten. Ich hoffe / und traue vestiglich
auf deine grundlose Barmherzigkeit !
Ich glaube an dich nach deinem heiligs-
gen Wort / und Lehr : Ich habe auch
einen guten steiffen Firsatz / mein sünd-
liches Leben forthin zu bessern / und
dich meinen HErrn / und Gott nims-
mermehr zu beleidigen / und spriche mit
dem offnen Sünder : O HErr Gott /
bis gnädig mir armen Sünder ! Ach
seye mir gnädig / und verzeihe mir mei-
ne Sünden / und Missethaten / durch
die hohe Verdiensten des bitteren Ley-
den / und Sterben / und durch das
kostbarlich für mich vergossene Blut
deines Sohns IESU Christi / meines
getreuen Heylands / und HErrn / Amen.

Unter der Heil. Absolution.

Damit alle deine gute Werck / und gedultiges
Leiden durch die Kraft des heiligen Sacraments zu
vollkommener Genugthuung für deine Sünden / er-
hoben werden / so bette mit dem Priester :

Das Leiden unsers HErrn IESU
Christi

Christi / die Verdienst Maria der seeligsten Jungfrauen / und aller Heiligen / und was ich Gutes thun / oder Uebels gedultig leyden werde / solle mir seyn zur Genugthuung der Sünden / Vermehrung der Gnad / und Gewinn des ewigen Lebens / Amen.

Nach der Heil. Beicht.

S Allerheiligste Dreyfaltigkeit ! ich sage dir unendlichen Dank / daß du mich unwürdigsten Sünder durch das Heil. Sacrament der Buß in dem unschuldigen Blut des Lamm Gottes von allen meinen Missethaten abgewaschen / auch wiederum zu einem Kind Gottes / und Mit-Erben Jesu Christi auf- und angenommen. Nun dann mein Gott / und Alles ! will ich mit Maria Magdalena viel lieben / weil du mir viel verziehen hast. In deiner Lieb will ich überwinden alle böse Anmuthungen / Gewohn- und Gelegenheiten / welche ich von ganzem Herzen hasse / und verfluche. Ach ! nimmermehr sündigen / lieber sterben / als dich mit einer einzigen vorsecklichen Sünd

Sündbelehndigen. Diesen meinen Fürsah opfere ich dir auf in dem Lieb; vollen Herzen / und Wunden Jesu meines Erlösers. Und nihme mir kräftig vor selben alltäglich zu erneuern / auch durch die mir vorgeschriebene Mittel in dem Werck zu erfüllen; darzu mir ausbitte deine heilige Gnad durch die Verdienst Jesu Christi / Maria seiner ohne Mackel empfangenen Jungesfräulichen Mutter / und aller Aufferwählten / Amen.

Bei dem heiligen Meß=Opfer,
und heiligen Communion.

✠ Allerheiligste Dreysaltigkeit! da Jesus wußte / daß sein Stund kommen war / daß er auß dieser Welt zum Vatter gienge / dieweil er die Seelige geliebet hat / welche in der Welt waren / so hat er sie bis zum End geliebet / und ihnen in dem Lieb; vollen Altars; Sacrament übergeben sein allerheiligstes Fleisch / und Blut / Leib / und Seel / Gott; und Menschheit / samt allen seinen Verdiensten zu einem vollkommenen Opfer dir / O unendlich

che Majestät! alle schuldige Ehr / und
 Glory zu geben / für alle empfangene
 Gutthaten zu dancken / für alle Sün-
 den genug zu thuen / und dein Gnad /
 und Barmherzigkeit in der Zeit / und
 Ewigkeit zu erlangen. Nach dieser
 Meinung / und Einsetzung Jesu Chri-
 sti verlange ich mit der Christ: Catho-
 lischen Kirch diesem unblutigen Opfer /
 in jenem Glauben / Hoffnung / Liebe /
 Anbettung / und Mitlenden bezuwoh-
 nen / und mein Jesum durch würckli-
 che / oder geistliche Communion zu em-
 pfangen / in welchem auf dem Calvari-
 Berg dem drey stündigen blutigen
 Creutz: Opfer Maria die schmerzhafte
 Mutter mit denen übrigen getreuen
 Heiligen sich eingefunden / und dessen
 Frucht zu erst theilhaftig worden / durch
 denselben unseren HERN Jesum Chri-
 stum / Amen.

1. O HERN Jesu Christe / wahrer
 Gott / und Mensch! Ich glaube nach
 deinem heiligen Wort / dein wahrhaff-
 te Gegenwart in dem allerheiligsten
 Altars Sacrament / und hoffe deines
 unschlbahren Versprechens theilhaftig
 zu werden: Seelig seynd / die nicht
 geses

gesehen haben / und haben doch geglaubt. In Vereinhaltung dann deiner grossen Begierd / mit welcher du auch bey Vorsehung unendlichen Undancks / und Bosheit dieses Gnadensvolle Geheimnuß eingesezt / verlange ich armer Sünder eifrigst dich / mein Iesu / zu empfangen / damit nicht mehr ich / sonder du allein in mir lebest.

2. O HErr Iesu Christe / wahrer Gott / und Mensch ! in Vereinhaltung deiner unendlichen Demuth / welche du vor Einsehung dieses erschrocklichen Geheimnuß in der Fußwaschung deiner Jünger / besonder des verrätherischen Judä geübet / demüthige / und bekenne mich aus allen deinen Geschöpfen das unwürdigste / dich meinen Gott / und HErrn zu empfangen ; wasche mich dann in deinem Blut / und Zäheren / und aus Liebe deiner demüthigsten Mutter bereite in mir eine reine Wohnung / damit ich in tieffester Demuth ihr nachsprechen dürfte : Siehe ich bin ein Dienst-Magd des HErrn / geschehe mir nach deinem Wort.

3. O HErr Iesu Christe / wahrer

Gott / und Mensch ! weilen du bey
 Einsetzung dieses allerheiligsten Blau-
 bens: Geheimnus befohlen: Daß thut
 zu meiner Gedächtnus ; will ich bey
 Empfangung dieses heiligen Sacra-
 ments mit schmerzlichem Mitleyden ein-
 gedendf seyn deines bitteren Leydens /
 und Sterbens / damit durch die Kraft
 deines heiligen Fleisch / und Bluts
 mein Willen mit deinem Göttlichen im
 Leyden / und Sterben vollkommen
 vereiniget werde.

4. O HErr Jesu Christe / du Sohn
 des lebendigen Gottes / der du aus
 dem Willen deines Vatters durch Mits-
 würckung des heiligen Geists / durch
 deinen Tod die Welt lebendig gemacht
 hast / erledige mich durch diesen allers-
 heiligsten Leib / und Blut von allen
 meinen Sünden / und von allen Ueb-
 len / und mache / daß ich in deinen heis-
 ligen Gebotten wandle / und von dir
 niemal abgesönderet werde. Der du
 lebst / und regierest in alle Ewigkeit /
 Amen.

5. Die Nießung deines Leibs / O
 HErr Jesu Christe ! welchen ich uns-
 würdiger zu empfangen verlange / ges-
 rets

reiche mir nicht zum Gericht / und Verdammnuß / sonderen nach deiner Gütigkeit sey sie mir ersprieslich zum Schutz / und Schirm des Leibs / und der Seel / und zum ewigen Leben / Amen.

Nach der Heil. Communion.

Die Seel Christi heilige mich /
 Der Leib Christi erhalte mich /
 Das Blut Christi träncke mich /
 Das Wasser der Seiten Christi wasche mich /
 Die Marter Christi stärke mich /
 O gütiger Jesu / erhöre mich /
 Laß nicht von dir abscheiden mich /
 Vor dem bösen Feind bewahre mich /
 Zur Stund des Todes beruffe mich /
 Und heisse zu dir kommen mich /
 Daß ich mit allen Heiligen dich
 Können lieben / und loben ewiglich.

Mein Gott / und Alles ! in Vereins-
 bahrung jener Anbetung / Glaub-
 ben / Hoffnung / Liebe / und Danksag-
 ung / mit welcher deine Jungfräuliche Mutter nach deiner allerheiligsten
 Empfängnuß dich umfangen / anbette /
 glaub

glaube / hoffe / liebe dich / und sage
 von ganzem Herzen Dank / Ihro
 nachsprechend : Mein Seel machet
 groß den HERN / und mein Geist
 frolocket in GOTT meinem Heyland.
 Dann in dir / O IESU / habe ich al-
 les ; durch dich O IESU / begehre ich
 alles ; mit dir / O IESU / vereinbahre
 ich alles / Leben / Leyden / und Ster-
 ben / welches ich mit deinen unendlichen
 Verdiensten der allerheiligsten Drey-
 faltigkeit in deinem göttlichen Herzen
 durch dich selbst aufopfere / für mein und
 aller Seelen Heyl / besonders der in
 GOTT ruhenden Christgläubigen / wel-
 chen nach deinem heiligen Willen / und
 Austheilung all meine Genugthuung
 schencke / damit selbe erlöset / mit allen
 Heiligen dich für mich ewig loben / und
 lieben Amen.

Ihr sey GOTT in der Höhe / und
 auf Erden Fried den Menschen /
 die eines guten Willens seynd. Wir
 loben dich / wir betten dich an / wir
 preisen dich / wir danken dir von we-
 gen deiner grossen Glorh / und Herr-
 lichkeit ; HER GOTT himmlischer Kö-
 nig /

nig / Gott allmächtiger Vatter / HErr
 Jesu Christe du eingebornener Sohn.
 HErr Gott du Lamm Gottes / ein
 Sohn des Vatters / der du hinnimmst
 die Sünd der Welt / erbarme dich un-
 ser. Der du hinnimmst die Sünd der
 Welt / nimm auf unser Gebett. Der du
 sitzt zu der Rechten des Vatters / erbar-
 me dich unser. Dann du allein bist Hei-
 lig / du allein bist der HErr / du allein
 bist der Allerhöchst / Jesu Christe / mit
 dem heiligen Geist in der Glory / und
 Herzlichkeit Gott des Vatters / Amen.

Glaubens-Bekanntnus des Heil. Athanasij.

¶ Welcher begehrt selig zu werden /
 ist vor allem vonnöthen / daß er
 den Catholischen Glauben habe.

Welcher aber diesen nicht ganz uns-
 verlegt halten wird / der wird unfehl-
 bar auf ewig zu Grund gehen.

Diz ist aber der Catholische Glaub/
 daß wir ein Gott in der Dreyfaltig-
 keit / und die Dreyfaltigkeit in der Ei-
 nigkeit verehren.

Doch die Personen nicht vermischen /
 noch

noch die Weesenheit / und Substanz
von einander zertheilen.

Dann ein andere Person ist des Vatters / ein andere des Sohns / ein andere des Heil. Geists.

Allein / des Vatters / und des Sohns / und des heiligen Geists ist ein Gottheit / gleiche Glory / und gleich ewige Majestät.

Wie der Vater / also der Sohn / also der heilige Geist.

Unerschaffen ist der Vater / unerschaffen der Sohn / unerschaffen der heilige Geist.

Unermessen der Vater / unermessen der Sohn / unermessen der Heil. Geist.

Ewig der Vater / ewig der Sohn / ewig der heilige Geist.

Und dannoch seynd nicht drey ewige / sondern nur ein ewiger Gott.

Gleich wie nicht drey unerschaffene / noch drey unermässene Götter / sondern ein unerschaffener / ein unermessener Gott ist.

Also ist der Vater Gott / der Sohn Gott / der heilige Geist Gott : und dannoch seynd nicht drey Götter / sondern nur ein Gott.

Also ist der Vatter HErr/ der Sohn HErr/ der heilige Geist HErr: und dannoch seynd nicht drey Herzen/ sondern nur ein HErr.

Weilen/ gleichwie wir ein jedwedere Person als HErrn/ und Gott von der Christlichen Wahrheit gezwungen werden zu bekennen/ also ist es uns Kraft des Catholischen Glaubens verbotten/ drey Götter und HErrn zu nennen.

Der Vatter ist von keinem gemacht/ noch erschaffen/ noch gebohren.

Der Sohn ist vom Vatter allein/ aber auch nicht gemacht/ noch erschaffen/ sondern gebohren.

Der heilige Geist vom Vatter/ und Sohn/ aber nicht gemacht/ noch erschaffen/ noch gebohren/ sondern ausgehend.

Ist also ein Vatter/ nicht drey Väter/ ein Sohn/ nicht drey Söhne/ ein H. Geist/ nicht drey heilige Geister.

Und in dieser Dreysaltigkeit ist nichts vor/ oder nach/ nichts erstes/ oder letztes/ grössers oder kleineres/ mehr oder minder/ sondern alle drey Personen seynd einanderen gleich ewig/ und gleich. Also

Also daß durchaus / wie schon vor-
gesagt / die Einigkeit in der Dreyfal-
tigkeit / und die Dreyfaltigkeit in der
Einigkeit zu verehren ist.

Welcher derothalben will seelig wer-
den / der glaube also von der Drey-
faltigkeit.

Allein ist zu der ewigen Seeligkeit
vonnöthen / daß ein jeder die Mensch-
werdung unsers HERN IESU Christi
auch treulich glaube.

Ist also der rechte Glauben / wann
wir glauben / und bekennen / das un-
ser HERZ IESUS Christus der Sohn
Gottes / Gott / und Mensch seye.

Gott ist er aus der Weesenheit /
und Substanz des Vatters von Ewigs-
keit her gebohren / und Mensch ist er
aus der Weesenheit / und Substanz
der Mutter in der Zeit gebohren.

Ein vollkommner Gott / und voll-
kommner Mensch / aus einer vernünf-
tigen Seel / und menschlichen Fleisch
bestehend.

Dem Vatter gleich der Gottheit
nach / minder als der Vatter der
Menschheit nach.

Welcher / wiewohl er Gott ist / und
Mensch /

Mensch / seynd dennoch nicht zwey / sonder nur ein Christus.

Einer aber nicht durch Verkehrung der Gottheit in das Fleisch / sondern durch Annehmung der Menschheit zur Gottheit.

Einer überall / nicht zwar aus Vermischung der Substanz / und Wesenheit / sondern wegen Einigkeit der Person.

Dann gleichwie die vernünfftige Seel / und das Fleisch nur ein Mensch ist / also ist Gott und Mensch / nur ein Christus.

Welcher gelitten hat für unser Heyl / ist abgestiegen zu der Hölle / am dritten Tag wieder auferstanden von den Todten.

Aufgefahren zu den Himmlen / sitzet zu der Rechten Gottes des allmächtigen Vatters / von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen / und die Todten.

Zu dessen Ankunfft alle Menschen mit ihren Leibern wieder auferstehen müssen / von ihren eignen Wercken Rechenschaft zu geben.

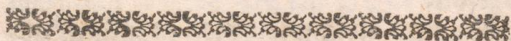
Und die Guts gethan / werden einges

gehen in das ewige Leben / die aber böses gethan / in das ewige Feur.

Daß ist der Catholische Glaub / wer diesen nicht treu / und vestiglich glauben wird / der wird nicht selig werden.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem heiligen Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.



Litaneen von der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel / Erbarme dich unser.

Gott Sohn erlöser der Welt / Erbarme dich unser.

Gott Heiliger Geist / Erbarme dich unser.

Heis

Heilige Dreyfaltigkeit ein eini-
ger Gdt /

Wahre / und einige Dreyfal-
tigkeit /

Heilig / und unzertheilte Einig-
keit /

Einigkeit in der Wesenheit / und
Dreyfaltigkeit in den Perso-
nen /

Einige / und gleiche Majestät /
Ungebohrner Vater /

Eingebohrner Sohn /

Heiliger Geist ausgehend von
beiden /

Heiliger Gdt /

Heiliger starcker Gdt /

Heiliger unsterblicher Gdt /

D Gdt / der du alles aus
nichts erschaffen hast /

Der du alles wunderbarlich er-
haltest /

Der du alles zum besten deiner
Auserwählten ordnest /

Allmächtiger Gdt /

Erbarne dich unser.

Allers

Allerweisſter Gdt /
 Unendlich gütiger Gdt /
 O Gdt deſſen Barmherzigkeit
 über alle deine Werck /
 Deſſen Gerechtigkeit heilig / und
 erſchröcklich in ihren Urtheilen /
 Deſſen Vorſichtigkeit in ihren
 unbegreiflichen Anordnungen
 niemahl fählet /
 Ewig durch dich ſelbſt allein
 glückſeeligter Gdt /
 Ewig dir ſelbſt allein vergnügli-
 cher Gdt /
 Ewig von allem allein unabhan-
 gender HErr / und Gdt /
 O Gdt / der du unſers Gu-
 ten nicht vonnöthen /
 In dem wir leben / würcken /
 und ſeyn /
 Aus deme / durch denne / und
 in deme alles /
 In allen Worten / und Verſpre-
 chen getreuer Gdt /

Erbarme dich unſer.

Alle geringste gute Werck ewig
belohnender GOTT /
Alle auch kleinste Sünden er-
schrocklich straffender GOTT /
Heil. Dreyfaltigkeit / unser Lieb /
Heil. Dreyfaltigkeit / unser Hoff-
nung /
Heil. Dreyfaltigkeit / unser An-
fang / letztes Zihl / und End.

Erbarne dich unser.

Bis uns gnädig / Verschone uns /
O Herz.

Bis uns gnädig / Erhöre uns / O
Herz.

Von allem Uebel / Erlöse uns / O
Herz.

Von allem Unglauben / und
Ketzeren /

Von allem Mißtrauen / und
Verzweifflung /

Von Uebertrettung deiner heili-
gen Gebotten /

Von Begierlichkeit der Augen /

Von Begierlichkeit des Glei-
ches /

Erlöse uns / O Herz.

Von Hoffart des Lebens /
 Von allem Mißbrauch deiner
 heiligen Gnaden / und Gut-
 thaten /

Von dem gähen / und unvor-
 gesehenen Tod /

Von der ewigen Peyn / und
 Beraubung deines Heil. An-
 gesichts /

Durch dein unendlich Göttliches
 Wesen /

Durch die Majestät deiner un-
 endlichen Glorj /

Durch die Reichthum deiner e-
 wigen Glückseligkeit /

Durch die Viele deiner Erbarm-
 nussen / und Liebe /

Durch alle Geheimnuß / Ver-
 dienst / und Opfer unsers Er-
 löfers / und seiner Heil. Kir-
 chen /

Durch die Fürbitt der Jungfräus-
 lichen Mutter Gottes Maria /
 und aller Auserwählten,

Erlöse uns / O Herr.

Wir

Wir arme Sünder / Wir bitten
dich / erhöre uns.

Daß wir erkennen dich wahren
Gott Allein / und den du ge-
sandt hast Jesum Christum /

Daß wir unseren Verstand ge-
fangen geben in den gehorsam
des Glaubens /

Daß wir in allen Anfechtungen/
Trübsaal / und Kleinmüthig-
keit uns erinnern deiner Lieb/
und Barmherzigkeit /

Daß wir in Freud / und Leid
ein wahre Lieb aus allen Kräf-
ten dir eifrig erzeigen /

Daß wir durch ein demüthig /
und zerknirshtes Herz / wel-
ches du niemahl verachtest /
würdige Frucht der Buß brin-
gen mögen.

Daß wir unseren Willen im Le-
ben / und Tod / mit deinem
heiligsten Willen vollkommen
vereinigen /

Wir bitten dich / erhöre uns.

Daß wir mit allen Heil. Sacra-
 menten / zu dem letzten Tods-
 Kampff gestärcket werden /
 Daß wir unsere Seelen in deine
 allmächtige Hand aufgeben
 können /
 Daß wir in deinem heiligsten
 Namen dieses zeitliche enden /
 und das ewige Leben anfan-
 gen mögen /
 Heilige Dreyfaltigkeit unser
 Gott / und Alles /

Wir bitten dich / erhöre ic.

O du Lamm Gottes / welches du
 hinnimmst die Sünd der Welt /
 Verschone uns / O Herz.

O du Lamm Gottes / welches du
 hinnimmst die Sünd der Welt /
 Erhöre uns / O Herz.

O du Lamm Gottes / welches du
 hinnimmst die Sünd der Welt /
 Erbarme dich unser / O Herz.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Herz

HERR erbarme dich unser.
 Christe erbarme dich unser.
 HERR erbarme dich unser.

Vatter Unser / 2c.

✠. Gelobt bist du O HERR GOTT
 unser Vatter.

✠. Und über alles erhöht zu allen
 Zeiten.

✠. Lobet den Vatter / und Sohn /
 sambt dem Heil. Geist.

✠. Lobet / und erhöht ihn zu allen
 Zeiten.

✠. HERR erhöre unser Gebett.

✠. Und unser Ruffen komme zu dir.

Gebett.

Almächtiger ewiger GOTT / der
 du deinen Dieneren geben hast /
 in der Erkenntnus des wahren Glau-
 bens die Glory der ewigen Dreyfal-
 tigkeit zu erkennen / und in Macht
 der Majestät die Einigkeit anzubet-

ten : Wir bitten / das wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von aller Wiedermärtigkeit allezeit bewahret werden.

O Gott / dessen Eigenschafft ist unser allzeit zu erbarmen / wir bitten dich demüthig durch die äußerste Verlassenheit / und Todes = Angst deines liebsten Sohns Jesu Christi / durch das Mitlenden / und bittere Zähren seiner schmerzhaften Mutter / auch aller Heiligen / besonders welche getreu unter dem Heil. Creutz gestanden / daß du uns arme Sünder in dem letzten Augenblick unsers Lebens nicht verlassen / sonder alsdann durch unsere Heil. Schutz = Engel zwischen deinem Gericht / und unsere Seel setzen wollest / seine unendliche Verdienst / welche wir deiner ewigen Majestät in dem allerheiligsten Mess = Opfer vorstellen / und durch dero Krafft verbhoffen / unsere in dem unschuldigen Blut Jesu / und Zähren
ren

ren Maria gereinigte Seelen in deine
Väterliche Hand aufzugeben.
Durch denselben unseren Herrn Je-
sum Christum / deinen Sohn / wel-
cher mit dir lebt / und regiert / in
Einigkeit des Heil. Geists / wahrer
Gott von Ewigkeit zu Ewig-
keit / Amen.



Lob, und Lieb = Gesang

Von der hochheiligsten

Dreyfaltigkeit.

In der Melodey :

Aus Lieb verwundter Jesu mein!

Allein!

I.

Nach auf mein Herz / steh auf zu
Gott!

Erheb dich auß dem Erden / Roth !
Sing Lob / und Ehr in Ewigkeit /
Der heiligen Dreyfaltigkeit !

D 4

2. Ihr

2. Ihr Liebs : entzündte Seraphim /
 Ihr Engel : Chör / ihr Cherubim
 Singt Lob mit mir in Ewigkeit
 Der heiligen Dreyfaltigkeit !

3. Ihr Sonn / und Mond / ihr Stern
 nen all /

Ihr Thier / ihr Wasser / Berg / und
 Thal /

Erschallt / und lobt in Ewigkeit
 Die heilige Dreyfaltigkeit /

4. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /
 und Heiligen Geist im Himmels
 Thron :

Ehr von nun bis in Ewigkeit /
 Der heiligen Dreyfaltigkeit !

5. An dich / an dich allein glaub ich /
 Wiedurch dein Kirch gelehrt hast mich :
 Für disen Glauben / höchstes Gut /
 Geh ich mein Leben / Leib / und Blut.

6. Und so ist auch all Hoffnung mein /
 Auf dich / O GOTT gegründet allein :
 Sey ich todt / oder lebe ich /

Nichts soll von dir abwenden mich.

7. Du / du mein Alles bist allein /
 Mein Herz / mein Seel / mein Lieb
 solst seyn :

O ! daß ich ehre / liebe dich
 Hier zeitlich / und dort ewiglich !

8. Als

8. Allein wie spath ist all mein Lieb/
Der ich so vielmahl dich betrübt:
Wie spath / O Gott / fahr ich zu dir /
Der du so lang schon ruffest mir!
9. Ach Gott! es reu't mich inniglich/
Daß ich so oft erzörnet dich:
Verflucht sey jene Red / und That /
So mich von dir geschieden hat!
10. Nun aber ist der Schluß gemacht/
Der ich vom Sünden: Schlass erwacht:
Nunmehr will ganz anderst seyn /
Will lieben dich mein Gott Allein!
11. Sih / mein Gedächtnuß / und Verstand /
Mein Will leg ich in deine Hand:
Ach! nim doch all das Meine hin /
Nur dich allein gib mir zum G'win.
12. Nimm hin mein Ehr / mein Haab /
und Gut /
Mein Seel / mein Leben / Leib / und Blut:
Nichts / nichts / dann du mein Gott Allein /
Soll künfftig hin mein eigen seyn!
13. Mit einem Wort: all's / was da mein /
Soll dein hinfüro seyn allein:

All Wort / und Werck / all's was ich
denck /

All's dir allein von Herzen schenck.

14. Nun mach mit mir / nur was du
wilst /

Mich freut allein / was du befihlst :
Allzeit was du / niemals was ich
Begehr / daß g'schehe ewiglich.

15. Willst / daß ich sey g'sund / oder
franc ?

Ich will es auch / und zwar mit Danc:
Willst mich in Freud / willst mich in Leyd ?
Dein Will gescheh / ich bin bereit.

16. Und O ! daß ich solt würdig seyn /
Für dich zu leyden Schmach / und
Peyn :

Für dich mein Gott / will allen Spott /
Will leyden willig tausend Tod.

17. Und so leb ich nun nicht mehr mein /
Du / du mein Leben bist allein :

Dir lebe ich / dir sterbe ich /
Nur du / mein Gott / verlaß nicht mich /

18. Absonderlich in jenem Streit /

An welchem hangt die Ewigkeit :
Sih an / O Vatter / mich dein Kind /
Und nicht / als Richter / meine Sünd !

19. Als dann in meinem letzten End /
Nimm auf mein Geist in deine Hand :
Als

Als dann führe mich bey deiner Hand /
Aus dieser Welt ins Vaterland.

20. Und O! daß ich den Augenblick /
Zerreißen könt all Band / und Strick /
Die noch von dir abhalten mich /

Daß nicht kan ewig g'niessen dich !
21. Dann auffer dir ich nichts mehr will /
Du / du bist ja mein einig's Zihl:
Du bist mein Freud / mein Trost mein
Ruh /

Nichts auffer dir mehr wünschen thu.
22. Und wie der Hirsch zur Wassers
Quell /

So dürst nach dir auch meine Seel:
Zu dir mein Herz erschaffen hast /

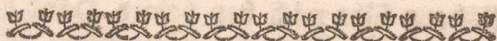
Ohn dich hat es noch Ruh / noch Rast.
23. All's was es hat / macht es nit sat /
So lang es dich sein Gott nit hat:
All's ist zu wenig / all's zu klein:

Dann du sein Herz / und Gott allein.
24. So kom mein Gott / und fülle daß /
Mit dir allein mein Herz nun an:

Sih / ich bin dein / und du bist mein /
Ach! laß mich ewig bey dir seyn.

25. Gib / daß ich lobe / ehre / dich /
Anbette / liebe ewiglich:

O! einige Dreyfaltigkeit /
Dreyfache / wahre Einigkeit!



Gebett zu Gott,

Welches die Christliche Seele
Täglich betten kan, anzuzeigen
was für Gedancken sie verlange zu ha-
ben in ihrem letzten

Sterb stündlein.

Dieses Gebett begreift in sich al-
le Uebungen der vornehmsten
Tugenden, absonderlich einer
wahren Reu, und Leyd über
seine Sünden, und einer voll-
kommenen Liebe gegen Gott, &c.

Mein Gott/ und mein Herz!
in der Ungewißheit/ in wel-
cher dir gefallen/ daß ich leben soll/
so wohl wegen der Zeit/ als des
Orts/ und der Weiß meines Todes/
komme ich anzubetten die Verord-
nungen deiner Vorsichtigkeit in al-
lem

Iem demjenigen / so dir gefallen hat
 deßwegen schon von Ewigkeit her
 anzuordnen; und weil ich nicht weiß/
 was alldorten für Meinungen und
 Gedancken mein Seel haben möch-
 te / verrichte ich anjeto dasjenige / so
 ich will / und verlange / daß alldort
 in selber Stund verrichtet werde / und
 bitte dich / du wollest annehmen und
 gutheissen für selbige Stund dasje-
 nige / so ich anjeto gegen dir mich er-
 kläre / und dir anjeto verspreche.

So sage ich dir dann Danck / mein
 Gott / und mein HErr ! in diesem
 Augenblick / für jenen letzten Augen-
 blick meines Lebens / an welchem
 ich vielleicht zu meinem größten Un-
 glück des Verstands / und der Sprach
 beraubet / weder reden / noch an dich
 wird denken können. Ich sage dir
 Danck / (sprich ich) Erstlich / daß
 du mich hast lassen gebahren werden /
 da du mich hättest können in meinem
 Nichts lassen. Andertens / daß du

mich hast lassen geböhren werden in einer Christlichen Zeit / und Land / da du doch mich hättest in einem unglaubigen Land und Zeit können lassen geböhren werden. Drittens daß du mich hast lassen wieder geböhren werden durch den heiligen Tauff / da du mich hättest können ohne denselben (wie so viel andere) lassen im Mutter-Leib sterben.

Ich bitte dich an / O Anfang meines Lebens in der Natur / und Anfang meiner Wiedergeburt durch die Gnad ! O letztes End meiner Seelen / und mein endliche Glückseligkeit in der Glory ! Du bist die erste Wahrheit / und deswegen glaube ich vestiglich alles dasjenige / so du geoffenbahret hast. Du bist die höchste Treu / und deswegen hoffe ich beständig alles dasjenige / so du versprochen hast. Du bist die höchste Güte / und deswegen liebe ich / und verlange enig und allein zu lieben
ben

ben das / was du bist. Du O mein
 Gott / Vatter / Sohn / und heiliger
 Geist / einig in der Weesenheit /
 und Dreyfach in denen Personen /
 du bist derjenige / so mich erschaffen
 hat / durch die Wirkung deiner All-
 macht ; der mich erlöset hat / durch
 ein Uebermaß deiner Güte ; der du
 mich geheiligt hast / durch die Ein-
 gießung deiner Gnad ; der du mich
 bißhero geleitet hast / durch die Anord-
 nung deiner Vorsichtigkeit ; und der
 du mich bestimmest hast / daß ich
 theilhaftig werde deiner Glory :
 Deswegen hast du mich aufgenom-
 men in die Schoos der Kirchen deis-
 ner Gespons / und alldort mich er-
 leuchtet mit deinen hellisten Erleuch-
 tungen. Du bist mir vorkommen mit
 deinen heiligisten Gnaden. Du hast
 mich beweget mit deinen zärtlichsten
 Bewegungen. Du hast mir berei-
 tet deine größte Sacramenten. All-
 dort hast du mich gespeiset mit dem
 heis

heiligsten Leib Jesu Christi deines
 einigen Sohns / meines Erlösers /
 und alldort hast du so oft über meine
 Seel ausgegossen die Gnaden und
 Gaaben deines göttlichen Geists.
 O was für ein grosse Liebe und ü-
 bergrosse Gutthaten ! O was für
 grosse Freygebigkeit und Gunst ! O
 was für grosse Gnaden und Barm-
 herzigkeit hast du dich gewürdiget
 meiner armen Seel mitzutheilen.
 Welche dannoch so viele Gutthaten/
 (deren Zahl / und Werth dir allein
 bekannt ist) welche du ihro die gan-
 ze Zeit durch / so lang sie sich auf die-
 ser armseeligen Erden befindet / ge-
 than / ich mit nichts anders vergol-
 ten / als mit Gottlosigkeit / und Un-
 treu / mit Undanckbarkeit / Schand-
 thaten / und Lasteren / so die Zahl
 meiner Haaren / und Tagen weit
 übertreffen.

Aber O mein Gott! ist vielleicht
 nicht wahr? daß je grösser meine
 Schand

Schand ist / daß ich dich beleidiget /
 desto grösser deine Glory seye / wann
 du mir verschonest ? und daß vor so
 unzählbare Sünden / wie die meinige
 seynd / nothwendig seye eine un-
 endliche Barmherzigkeit / wie die dei-
 nige ist ? Ja O mein Gott / und
 mein Herr ! zu dieser deiner unend-
 lichen Barmherzigkeit nimme ich
 mein Zuflucht / indeme ich bereue :
 daß ich dich so lang beleidiget / so
 spat erkennet / und so wenig geliebet :
 Und wann ich nur noch diesen Au-
 genblick hätte / so wolte ich solchen
 anwenden / dich zu lieben / O höch-
 ste Güte ! weilen du bist derjenige /
 der du bist / und weil du allein ver-
 dienest die Liebe / und die Anbettung
 aller deiner Creaturen. In Anse-
 hung deiner O ewige Liebe ! die du
 beständig liebe reich / und niemahlen
 genug geliebet bist / verfluche ich al-
 le Sünden meines Lebens / weilen
 solche zuwieder seynd deiner anbet-
 tens

tens = würdigen Heiligkeit / und verfluche solche Sünden aus eben dieser Bewegnuß / wegen welcher mein Heyland Christus Iesus solche verfluchet in seiner Tods = Angst im Garten / und wegen eben dieser Ursache / wegen welcher du O mein Gott / Vatter / Sohn / und heiliger Geist / einer in der Weesenheit / und dreyfach in denen Personen / solche verfluchest. Und zu Ersetzung der Unbild / so dir meine Sünden angethan / opfere ich dir auf die Liebe aller Gerechten auf Erden / und aller Englen / und Seeligen in dem Himmel; die Liebe / mit welcher mein Erlöser Iesus Christus dich liebet / und geliebet hat / und die Liebe / mit welcher du selbst / O mein Gott! von Ewigkeit her unaufhörlich dich geliebet hast / und mit welcher du durch die ganze Ewigkeit dich lieben wirst.

Und zu Genugthuung der Sünden meines Lebens nimme ich den
 Tod

Tod an / als ein Schuldiger der be-
leydigten Majestät / den du recht-
mäßiger Weis zum Tod verurthei-
let hast. Ich nimme an die Vernich-
tung meines Leibs / welcher gewesen
ein Werckzeug so vieler Unmäßigkeit
und eine Ursach so vieler Sün-
den. Ich nimme an die Zersthö-
rung meiner ganzen Weesenheit / als
ein Opfer deiner unumschränkten
Herrschaft / so du über mich hast.
Ich nimme an alle Verlassenheit / al-
le Bitterkeit / alle Todes = Angst / al-
le Peynen / alle Versuchungen / und
Beischwernussen / nur wegen der Ge-
nugthuung / so ich dardurch deiner
anbettens = würdigen Majestät leisten
kan: Und weil ich mehrers nicht thun
kan / O mein Gott / und mein
Herr ! so bitte ich dich / daß du dich
erinneren wollest / daß ich ein Werck
bin deiner Händen / der Werth dei-
nes Bluts / die Beut deines Creu-
zes / das Pfand deines Todes / und
die

die Frucht deiner Liebe. Ich verei-
 nige meinen Tod mit dem deinigen /
 und erkläre öffentlich / daß ich keine
 andere Meinung wolle zulassen / als
 des Glaubens deiner Kirchen / daß
 ich keine andere Bewegungen wolle /
 als der Hoffnung auf deine Ver-
 dienst / und der Liebe gegen deiner
 Güte. Wann etwas diesem zu wie-
 der in mir anzutreffen / so widersa-
 ge ich / und wiederruffe es / und ver-
 lange / daß die letzte Bewegung mei-
 nes Herzens eine Bewegung seyn
 solle der Anbettung / mit welcher ich
 dir ein Opfer verrichte meiner Wee-
 senheit / weilen ohne dem solche meh-
 rers dein ist / als mein / und zugleich
 solle solche auch seyn eine Bewegung
 der Liebe / womit ich dich wegen dir
 allein liebe / und zu lieben verlange
 durch die ganze Ewigkeit.

Nichts desto weniger / O mein
 Gott ! ist dannoch wahr / daß ich
 mich heftig fürchte / weilen meine
 Sün-

Sünden so schwär seynd / und deine
 Urtheil so erschrocklich ; dennoch ist
 auch wahr / daß ungeachtet dieser
 meiner Furcht / ich mehrers hoffe /
 weilen du die Barmherzigkeit bist /
 und verschonest ; weilen du eine gro-
 ße Barmherzigkeit bist / und viel ver-
 schonest ; weilen du eine unendliche
 Barmherzigkeit bist / und ohne End
 verschonest ; weil du eine lautere
 Barmherzigkeit bist / und alles ver-
 schonest.

Voll dieses liebeichen / und sü-
 ßen Vertrauens / welches ich auf
 dich habe / hoffe ich deine Güte zu
 sehen in dem Land der Lebendigen /
 deren Leben / und Auferstehung du
 bist ; und deßwegen / nachdem ich
 auf das neue angebetet habe deine
 Allmacht / die mich erschaffen / de-
 ne Güte / so mich erlöset / deine Weis-
 heit / so mich erleuchtet / deine Vor-
 sichtigkeit / so mich regieret / deine
 Barmherzigkeit / so mir so viele /
 und

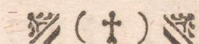
und viele Sünden verziehen / so bet-
 te ich auch an deine Gerechtigkeit /
 und übergibe mich solcher anjeto vor
 jenen Augenblick / in welchem sol-
 che bestimmet hat mich zu richten /
 und übergiebe mich solcher mit dies-
 sem Vertrauen / daß mich niemahls
 verlassen werde deine Güte / daß
 solche für mich antworten werde
 nach deinem Gericht / und daß ich
 lobsingen werde deine Barm-
 herzigkeit in Ewigkeit /

A M E N.

Alles zu grösserer Ehr
 GOTTES.



Regi



Register.

S ittlicher Bund mit Gott Allein/ durch Christ; Catholische Tugends; Uebungen.	fol. 7.
Anbettung Gottes.	9.
Glauben.	9.
Hoffnung.	11.
Liebe Gottes.	12.
Liebe des Nächsten.	14.
Dancksagung.	15.
Reu / und Leyd.	18.
Ergebenheit in den Göttliche Willē.	23.
Gute Meinung.	24.
Beschluß.	26.
Sieben Sigill / des mit Gott Allein aufgerichteten Bunds / das ist: Die heilige sieben Wort des sterbenden Heylands IESU Christi.	28.
Zeugnuß / und Uebergab dieses mit Gott geschlossenen Bunds / durch die Hand Maria / des Heil. Schutz; Engels / und H. H. Patronen.	34.
Heilige Anmuthungen für die Sterbende zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.	39.

Zu Iesu dem Gekreuzigten.	42.
Zu der Jungfräulichen Mutter Gottes / heiligen Schutz: Engel / und Patronen.	45.
Zuspruch bey den letzten Zügen.	49.
Kürzere Tugends: Uebungen.	53.
Vor der heiligen Beicht.	54.
Reu und Leyd / des gottseeligen Cardinals Sfondrati / von St. Gallen.	56.
Unter der heiligen Absolution.	57.
Nach der heiligen Beicht.	58.
Bei dem Heil. Meß: Opfer / und heiligen Communion.	59.
Nach der heiligen Communion.	63.
Glaubens: Bekantnus des heiligen Athanasij.	65.
Litaney von der allerheiligsten Dreysfaltigkeit.	70.
Lob / und Lieb: Gesang von der hochheiligsten Dreysfaltigkeit.	79.
Gebett zu Gott / welches die Christliche Seel täglich betten kan / anzuzeigen / was für Gedancken sie verlange zu haben in ihrem letzten Sterbstündlein.	84.

2.
1.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.
41.
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.
51.
52.
53.
54.
55.
56.
57.
58.
59.
60.
61.
62.
63.
64.
65.
66.
67.
68.
69.
70.
71.
72.
73.
74.
75.
76.
77.
78.
79.
80.
81.
82.
83.
84.
85.
86.
87.
88.
89.
90.
91.
92.
93.
94.
95.
96.
97.
98.
99.
100.

